

# Elgg

Elgg, Hagenbuch, Hofstetten; Kath. Pfarramt Elgg,  
Winterthurerstrasse 5, 8353 Elgg  
Telefon 052 364 24 13, info@kathelgg.ch



Martin Pedrazzoli, Tel. 052 364 24 13 Homepage: www.kathelgg.ch  
Seelsorgeraupfarrer: Beat Auer, Tel. 052 335 33 52 E-Mail: sekretariat@kathelgg.ch  
Mitarbeitende Priester: Felix Reutemann Sekretariat: Verena Stalder-Müller  
Hagen Gebauer Öffnungszeiten: Montag–Freitag 8.30–12.00 Uhr

## Gottesdienste

### OSTERN

#### Samstag, 30. März

21.00 Osternachtfeier mit Pfr. Felix Reutemann und Martin Pedrazzoli;  
Musik: Rafael Rütli, Orgel;  
anschliessend «Eiertütschen»  
mit Apéro im Pfarreisaal

#### Sonntag, 31. März

10.00 Ostergottesdienst mit Pfr. Felix Reutemann und Martin Pedrazzoli;  
Musik: Stephanie Boller,  
Mezzosopran, Rafael Rütli; Orgel

#### Montag, 1. April

19.15 ökum. Friedensgebet

#### Mittwoch, 3. April

9.00 Wortgottesfeier mit Martin Pedrazzoli  
anschliessend Rosenkranz  
19.15 ref. Kirche; Taizé-Abendfeier

### WEISSER SONNTAG/ ERSTKOMMUNION

#### Sonntag, 7. April

10.00 Eucharistiefeier mit Pfr. Beat Auer, Martin Pedrazzoli, Andrea Milo Bonazzi und der 3. Klasse  
Musik: Rafael Rütli, Orgel;  
anschl. Apéro

#### Montag, 8. April

19.15 ökum. Friedensgebet

#### Mittwoch, 10. April

9.00 Eucharistiefeier mit Vik. Hagen Gebauer

#### Freitag, 12. April

16.00 Andacht im Pflegezentrum  
Eulachtal mit Pfr. Stefan Gruden

## Mitteilungen

### OSTERN

Am Gründonnerstag entzünden wir ein Feuer vor der Kirche. Es wird brennen bis zur Osternacht und lädt ein zu einer Zeit der Besinnung und Ausrichtung auf das göttliche Licht. Während dieser Zeit können wir auf einer Glasvase ein Licht gestalten. «Die Stadt auf dem Berge» (Mt 5,14–16). So heisst das Motiv, das Christof Zünd gestaltet hat. Das Licht



von Jesus Christus und seiner Botschaft soll leuchten. Doch immer wieder gibt es Kräfte, die das Licht auslöschen möchten. Wir gedenken am Karfreitag, wie es den Mächtigen von damals gelungen ist, Jesus zu verurteilen und kreuzigen zu lassen. Jesu Licht leuchtet nicht mehr. Verwirrung macht sich unter seinen Jüngern und Jüngern breit. Dunkelheit legt sich auf ihr Herz. In Erinnerung an diese Ereignisse brennt auch das Feuer vor der Kirche nieder. Bis nur noch etwas Glut übrig bleibt. Doch die Glut erlischt nicht. Ein neues Licht beginnt zu leuchten. Jesus lebt!

Wir feiern diesen Neubeginn hauptsächlich in der Osternacht. Ein kleines Licht tragen wir in die dunkle Kirche. Erste Umrisse der versammelten Menschen werden so sichtbar. «Lumen Christi» hören wir. Wir können das Licht weitergeben und nach und nach wird die Kirche hell. In der Feier stellen wir die Art und Weise dar, wie das Licht von Jesus sich ausbreiten kann. Von Mensch zu Mensch wird es behutsam weitergegeben. In der Gemeinschaft kann es leuchten. Jedes kleine Licht trägt seinen Teil dazu bei, damit es hell werden kann. Jesu Licht ist kein Scheinwerfer, der alles in den Schatten stellt. Es blendet nicht. Aber auch wenn es sehr fragil erscheint, kann es immer wieder neu aufleuchten, denn das ist die Botschaft von Ostern. Die dunkle Nacht hat ein Ende, neues Licht erstrahlt und will leuchten. Es leuchtet durch alle, die das Licht in sich tragen. Uns allen wünsche ich ein gesegnetes und lichterfülltes Osterfest.

Martin Pedrazzoli

### ERSTKOMMUNION

Der Moment rückt näher, noch die letzten Vorbereitungen und Proben – dann ist die Feier da. Seit September 2023 sind wir mit den Kindern der 3. Klasse auf den Spuren des Sakraments der Kommunion unterwegs; und trotzdem bleibt es ein «Geheimnis des Glaubens»,

wie es die Liturgie so schön formuliert. Bei der Eucharistie kommen so viele biblische, dogmatische und kirchliche Aspekte ins Spiel, dass diese Zeilen gar nicht ausreichen, um sie alle aufzuzählen. Es ist besser sich auf ein Detail zu konzentrieren, das einen grossen Unterschied macht: DAS [τοῦτό]. Als Jesus sagt: «Das ist mein Leib», bezieht er sich nicht auf Brot! Im Griechischen ist es offensichtlich, das Pronomen macht es sehr deutlich. Im Deutschen ist es weniger deutlich, aber es geht nicht um das Brot, sondern um das Ganze: das Zusammen-unterwegs-Sein, das Deuten der heiligen Schriften, das gemeinsame Brechen des Brotes. Gefeierte werden die geschwisterliche Verbundenheit und das Teilen der Vision einer Welt, wie sie von Gott geplant war und in Jesus Wirklichkeit geworden ist, jenseits aller Grenzen, jenseits des Todes selbst. In seiner Auferstehung, im Ostergeheimnis des Lammes, das rettet, finden wir uns in der Gemeinschaft mit Gott wieder. Das feiern wir, zusammen in der sonntäglichen Eucharistie. Und ab dem Weissen Sonntag werden auch mit uns feiern:

Fabrizio Agustoni, Hagenbuch  
Diego Araujo Ferreira, Elgg  
Mike Bruckbauer, Hagenbuch  
Livia Grünenfelder, Elgg  
Fiamma Janka, Elgg  
Mario Kupper, Elgg  
Manuel Lehmann, Elgg  
Livia Raschle, Elgg  
Corina Spiller, Elgg

Wir wünschen allen Erstkommunikantinnen und Erstkommunikanten und ihren Familien ein frohes und gesegnetes Fest.  
Andrea Milo Bonazzi – Martin Pedrazzoli

## Ökumene

### HINGESCHAUT

Eine Filmreihe zu Fragen des Lebens  
In Zusammenarbeit mit dem «Theater zur Waage», Elgg

#### 2. Abend: 4. April 2024 – 19.30 Uhr

«Die Jagd» (Orig.: «Jagten»)

Ein Film von Thomas Vinterberg (DK/SE 2012)

Dauer: 115 Minuten

Vorführsprache: Deutsch

Mit: Mads Mikkelsen, Thomas Bo Larsen u.a.

Was geschieht, wenn wir zu Unrecht verdächtigt werden, etwas Schlimmes getan zu haben? Der äusserlich ruhige, aber aufwühlende Film begleitet den Kindergärtner Lucas, der sich gegen eine falsche Anschuldigung zu wehren versucht.